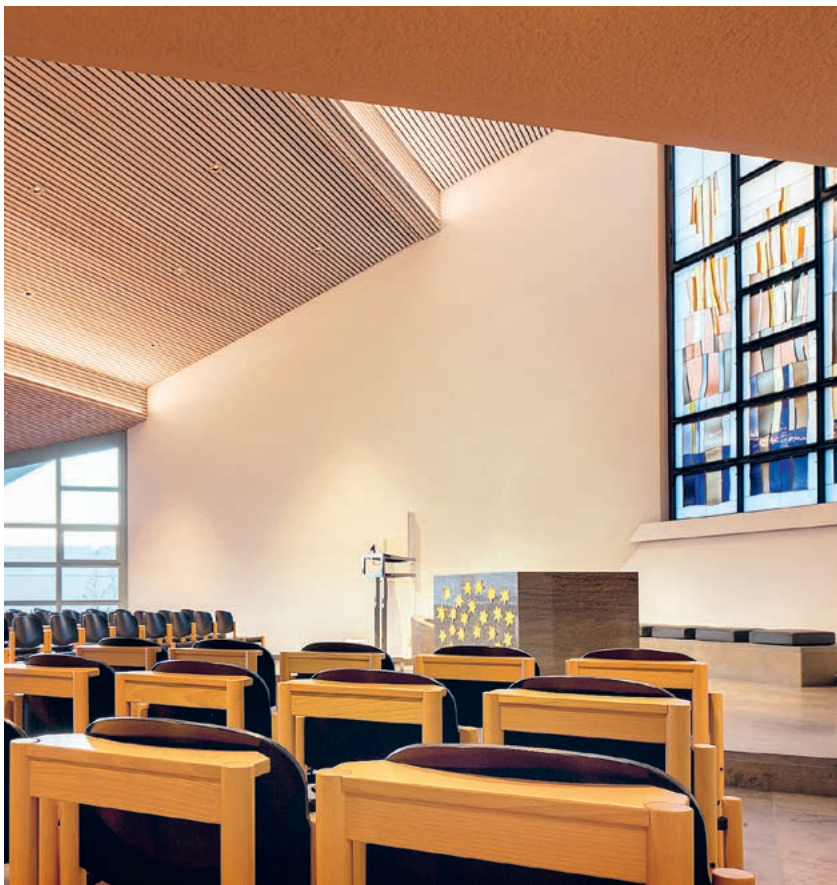


Maurmer Post



Energetische Sanierung der katholischen Kirche St. Franziskus in Ebmatingen

Emissionsfreie Energie von oben



Ein neues Lichtkonzept bringt mehr Licht und Wärme in die Kirche St. Franziskus.



Bilder: zVg

Bei einem Festgottesdienst ist Ende März die Kirche St. Franziskus in Ebmatingen im Beisein von Architekten, Planern und Ingenieuren festlich eingeweiht worden. Die katholische Kirchgemeinde ist nämlich mit der Sanierung dem Pfad der Tugend und den Zeichen der Zeit gefolgt: Sie hat für das Gebäude ein neuartiges Energiekonzept realisiert; eines völlig ohne schädliche Emissionen. Gleichzeitig wurde die anstehende Sanierung der Gebäudeisolation vorgenommen.

Die Kirche in Ebmatingen ist in die Jahre gekommen und hat vor allem

bezüglich der energetischen Vorschriften für ein öffentliches Gebäude den Zenit längst überschritten. In einem mutigen Schritt hat die Kirchgemeinde vor ein paar Jahren beschlossen, ganz neue Wege zu gehen und nicht nur zeitgemässe Isolationen an Fenstern und Türen zu planen, sondern das gesamte Energiekonzept grundlegend zu hinterfragen. Zusammen mit einem Start-up-Unternehmen der ETH Zürich wurde eine völlig umweltfreundliche Lösung realisiert.

Ziel war es, die jährlich 7000 Liter Heizöl (ca. 20 Tonnen CO₂-Ausstoss) durch jährlich 80000 kWh Strom zu

ersetzen. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, sind zahlreiche wärmedämmende Isoliermassnahmen an Dach, Fenstern und Türen verwirklicht worden. In einem zweiten Schritt ist eine revolutionäre PVT-Anlage (Photovoltaik-Thermie-Anlage) zusammen mit der ETH installiert worden. Diese erzeugt auf dem weit ausladenden Dach der Kirche Strom, welchen sie zu Spitzenzeiten im Sommer als überschüssige Energie in die speichernden Erdwärmesonden unter der Kirche abliefern und die von dort wieder in

Fortsetzung auf S. 3...

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser
Als mein Mann kürzlich von einem Business-trip aus Tokio zurückkehrte, brachte er mir als Souvenir eine solarbetriebene «Winkekatze» mit. Sie wissen schon, diese Plastikfiguren, die unablässig mit der Pfote winken. Die einen finden das Gewackel entspannend und meditativ, andere einfach nur nervig... Wie man es auch hält – seit ich die Katze auf das Fenstersims gestellt habe (neben eine wackelnde Geisha und einen ebensolchen Sumo-Ringer) winkt mir das Trio jeweils beim ersten Sonnenstrahl am Morgen freudig zu: tik tok, tik tok, tik tok... Sicher, es ist ein etwas einfältiges Beispiel, aber ich finde es schon faszinierend, dass die Figuren ihre Endlos-Energie komplett aus dem einfallenden Licht beziehen können. Dass mit Solarenergie auch noch viel Sinnvolleres umsetzbar ist, zeigt das Beispiel der Maurmer Kirche (siehe Artikel links). Spannend auch die Aktivitäten der Maurmer Loorenschüler, die sich während einer Projektwoche mit dem Thema «Energie» beschäftigt haben (S. 5).

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 19.4., 26.4., 19.7., 26.7., 18.10., 27.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürsee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

STILWUNSCH FÜR DEN ALLTAG?



Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um. Beratung inklusive.
Margrit Kalt, Coiffeuse

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
 Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
 COIFFEUR

Ihr Garten,
 so einmalig wie Sie.



Gönnen Sie sich besondere Qualität bei der Planung, Ausführung und Pflege Ihres Gartens. Das Resultat wird Sie begeistern.



brack gartenbau

Brack Gartenbau AG
 Lohwisstrasse 50, 8123 Ebmatingen
 T 044 980 40 00, F 044 980 43 12
info@brack-gartenbau.ch
www.brack-gartenbau.ch

albrecht+bolzli novis **ag**

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
 8127 Forch

Hauptgeschäft
 Witikonstrasse 409
 8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40 Telefon 044 382 22 11
 E-Mail info@albo.ch Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

Maurmer Post

Die Ausgaben vom 19. und 26. April fallen aus.

Inserateschluss
 für die Ausgabe vom 3. Mai ist am **26. April**.

Inserateannahme:
inserate@maurmerpost.ch
 Gabi Wüthrich,
 Tel. 044 887 71 22



Frohe Ostern!



Attenhofer Design GmbH

Da stehen Sie drauf
 Ihr Partner für Bodenbeläge

Parkett - Teppich - Laminat

Lohwisstrasse 32
 8123 Ebmatingen

043 366 09 80 info@attenhofer-gmbh.ch
www.attenhofer-gmbh.ch



ASM
Andreas Schnetzer Malergeschäft

Malerarbeiten
 Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer
 MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
 Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



GARAGE Fällanden
BOSSHARDT



Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner
 Garage Bosshardt AG
 Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
 Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule jetzt mit Automat

Verkehrskunde-Kurse

Motorrad-Kurse alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
 079/443 12 42
wuma.ch

Maur

... Fortsetzung von S. 1

den sonnenarmen Wintermonaten bezogen werden kann. So bezieht die Kirche St. Franziskus den gesamten jährlichen Energiebedarf von der Sonne – die so erzeugte Stromproduktion entspricht in etwa dem Bedarf von 25 Durchschnittshaushalten.

Andreas Bolkart, der Koordinator für das Kirchenzentrum, ist begeistert: «Im Rahmen dieser Sanierungsmassnahmen, mit denen unsere Kirche in neuem Glanz erstrahlt, haben wir auch gleich das Beleuchtungskonzept überarbeitet.» Das so neu entstehende weiche, blendfreie Licht passt sich durch die Programmierung automatisch den Verhältnissen bei Tag oder Nacht an. Die

ergänzende indirekte Beleuchtung taucht den Raum in ein weiches, angenehmes Licht und lädt speziell bei eintretender Abenddämmerung zum Verweilen ein. Die Aussenbeleuchtung wurde so gestaltet, dass sie den Kirchenraum visuell nach aussen erweitert. Mit der Realisierung wurde der Energieverbrauch um 85 Prozent reduziert. «Die Kirche ist jetzt viel einladender. Uns besuchen auch vermehrt Leute, welche nach der Arbeit auf dem Nachhauseweg einfach ein paar Minuten der Stille haben möchten. Dies entspricht einem echten Bedürfnis der heutigen Zeit», so Bolkart weiter. Die Kirche sei jeden Tag bis 20.00 Uhr für alle offen, fügt Bolkart an.

Text: Christoph Lehmann

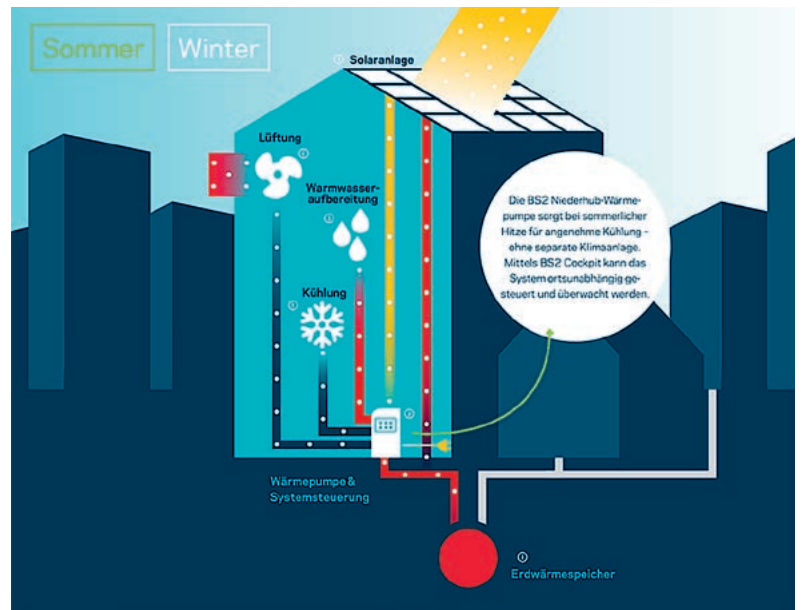


Illustration der Funktionsweise des neuen Energiesystems.

Bild: zVg

«Nachgefragt» bei Gemeindepräsident Roland Humm über seine Rückkehr ins Amt

«Die Amtstätigkeit macht mir Freude»

Mitte Januar hatte sich der Maurmer Gemeindepräsident Roland Humm entschieden, aus gesundheitlichen Gründen eine befristete Auszeit von seinem Amt zu nehmen. Die Regenerationszeit hat die erhoffte Erholung gebracht – seit April ist er wieder im Amt.

Herr Humm, nach einer mehrwöchigen Auszeit, die Sie aus gesundheitlichen Gründen nehmen mussten, sind Sie Anfang April ins Amt zurückgekehrt. Wie geht es Ihnen jetzt? Gut und positiv eingestellt! Ich bin froh, wieder im Amt zu sein und dass ich Schritt für Schritt meine Aufgaben zum Wohl der Gemeinde wieder wahrnehmen kann.

Sind Sie in Maur oft darauf angesprochen worden?

Nein, ich war während der Auszeit weg und habe bewusst die nötige Distanz zu Maur gewählt. Es braucht diese Distanz und Ruhe, um genügend Raum für die Selbstfürsorge zu erhalten.

Was haben Sie während der Auszeit gemacht? Ich habe mich körperlich viel bewegt und Wanderungen gemacht. Und dabei die Gedanken und Abläufe neu geordnet. Sicher habe ich mir auch Fragen zu meinen Prioritäten gestellt: Was ist mir wichtig und was ist mir weniger wichtig?

Diese Auszeit, wurde sie primär wegen der Überbelastung im Amt oder derjenigen im Beruf notwendig?

Natürlich ist es immer eine Summe von allem. Ich bin zu 80 Prozent erwerbstätig, dazu kommt das

Amt als Gemeindepräsident mit 40 bis 60 Prozent. Das wurde irgendwann zu viel. Schliesslich soll ja auch das Privatleben seinen verdienten Platz erhalten.

Gab und gibt es im Amt als Gemeindepräsident spezifische Dinge, die Sie belasten, die speziell mühsam sind, vielleicht auch gerade in Maur? Nein, das zu betonen ist mir wichtig: Die Amtstätigkeit macht mir Freude. Die Fragestellungen in unserer Gemeinde sind natürlich anspruchsvoll, das ist aber nicht anders als in anderen Gemeinden. Ich erachte die Problemlösungen, die wir als Gemeinderat erarbeiten, als sinnvoll und zielführend. Nein, es gibt keinen bestimmten Bereich, keine Streitfrage und auch keinen Konflikt, der spezifisch zur Überbelastung geführt hätte.

War die hohe zeitliche Belastung während der ersten Legislatur für Sie denn noch kein Thema? Sie haben sich 2018 neu wählen lassen. Es brauchte offenbar eine gewisse Zeit, bis die eindeutigen Symptome bei mir an die Oberfläche kamen und bis es einfach nicht mehr ging. Die Anforderungen in der Erwerbstätigkeit wie auch im Amt wurden nicht weniger. Sie werden überall mehr, und das innert kürzester Frist.

Haben Sie während dieser Zeit neue Erkenntnisse für sich gewonnen?

Ja, ich werde sicher mit Bedacht vorgehen. Prioritäten setzen und mich stets fragen, was mir wirklich wichtig ist – was mehr und was weniger Zeit hat oder braucht zur Erledigung. Die Erkenntnis, dass sich etwas ändern muss, ist



Roland Humm.

Bild: zVg

ja auch Teil der Genesung und Basis für einen positiven Wiedereinstieg.

Gibt es etwas, das Sie noch anfügen möchten? Ja, unbedingt. Ich bedanke mich herzlich für die Wünsche und positiven Botschaften, die ich in dieser Zeit erhalten habe. Diese haben mich sehr gefreut und unterstützt.

Interview: Annette Schär

Serie: Geschäftsleitung der Schule Maur im Porträt

René Vogelbacher – der Musikalische

Wer leitet eigentlich die Schule Maur operativ? Was sind das für Menschen, die den Schulleitungen vorstehen, was machen sie privat? In einer kleinen Serie stellen wir die sieben Mitglieder der Geschäftsleitung Schule vor.

Teil 6: René Vogelbacher, Schulleiter Musikschule

Werdegang: Der 51-Jährige hat ursprünglich die KV-Lehre beim Migros-Genossenschaftsbund gemacht. Bereits als 14-Jähriger spielte er Klarinette, das Lehrdiplom auf dem Instrument schloss er 1992 ab. «1990, noch während meines Studiums, bekam ich die Stelle als Lehrer an der Musikschule Maur. Als 2009 die Stelle des Musikschulleiters vakant war, übernahm ich dieses Amt und machte zusätzlich die Schulleitertausbildung.»

Er unterrichtet im Moment rund 13 Schülerinnen und Schüler in einem ca. 20%-Pensum, sein Schulleitertpensum betrage 40% und im Schulhaus Looren unterrichtete er das Wahlfach «StageProject» sowie Schulmusik für die 1. und 2. Sekundarklassen.

Schule Maur: «In der doch relativ kleinen Musikschule Maur bin ich für sehr vieles verantwortlich!» beschreibt René Vogelbacher seine Tätigkeit. Das Team, für das er personell zuständig sei, umfasse 25 Musiklehrer, dazu komme auch viel Administratives, denn rund 400 Schüler würden hier ein Instrument lernen. «Ein Beispiel: In all unseren Schulhäusern stehen unzählige Instrumente, nur schon allein die 20 Klaviere müssen gewartet werden.» Eine grosse Freude für ihn sei, zu sehen, wie viele Schüler über Jahre hinweg fleissig ihr Instrument spielen und nicht aufgeben würden. «Im Gegensatz zur Volksschule müssen wir die Schülerinnen und Schüler akquirieren.» Die beste Werbung sei stets «Der Tag der offenen Tür» und wenn Musiklehrpersonen ihr

Instrument in den Klassen vorstellen gehen. «Der Bildungsauftrag unserer Musikschule umfasst drei Säulen: die musikalische Grundausbildung am Instrument für alle, die Vernetzung mit der Bevölkerung – etwa bei einem Konzert – sowie die Begabtenförderung.»

Privates: René Vogelbacher ist verheiratet und hat zwei Kinder (28/25 Jahre). «Bevor wir uns kennenlernten, wohnte meine Frau mit ihren Kindern in Glarus. Ich lebte in Zürich und wir entschieden uns für zwei kleine Wohnungen – eine in Zürich und eine in Glarus. Die Kinder sind nun bereits ausgezogen.» Die Familie und die Musik seien das Wichtigste in seinem Leben. Wenn er genug musizieren könne, stimme für ihn alles, da seien auch Ferien nicht unbedingt nötig. «Ich könnte niemals eine 100%-Schulleiterstelle übernehmen, deshalb ist für mich das Unterrichten auch so wichtig.»

Freizeit: «Mein Hobby ist mein Beruf. Ich spiele auch schon seit fast 20 Jahren im Quartett «Ensemble 4ton», wandere, schwimme, fahre gerne Ski und Töff.» Einmal im Jahr im Sommer fahre er mit dem Motorrad die «Multi-Pässe-Tour». «Ich fahre dann um ca. 4.30 Uhr los, bin bis 14 Stunden auf dem Sattel und spule rund 900 km ab! In diesem Jahr ist mein Plan 20 Pässe – die Route ist schon berechnet!» Auch alles Nostalgische fasziniere ihn, vor allem Hi-Fi-Geräte



René Vogelbacher liebt die Musik.

Bild: Stephanie Kamm

aus den 80er-Jahren: «Als ich in der Lehre war, konnte ich mir diese Geräte nicht leisten. Heute kaufe ich vieles zu einem Spottpreis im Internet.» Entspannen kann sich René Vogelbacher wunderbar beim Lesen.

Text: Stephanie Kamm

Die Geschäftsleitung der Schule Maur:

- 1) Roberto Gardin, Geschäftsleiter Schule
- 2) Lilian Zürcher, Schulleiterin Schule Aesch
- 3) Erich Keiser, Schulleiter Schule Leeacher, Ebmatingen
- 4) Andreas Rüttimann, Schulleiter Schule Looren
- 5) Anita Natascha Ruiz, Schulleiterin Schule Gassacher, Binz
- 6) **René Vogelbacher, Schulleiter Musikschule → Heute im Fokus**
- 7) Conny Schwark, Schulleiterin Schule Pünt, Maur



Brockenhaus mit Stil

Bundtstrasse, Ecke Aeschstrasse in Aesch/Forch

Kleider, Schuhe, Accessoires, Spielsachen
Kleinmöbel, Antiquitäten, Haushaltsartikel
Bücher, Reiseliteratur, Bilder/-rahmen
CDs, DVDs, LPs
Entgegennahme von gut erhaltenen und
sauberen Gegenständen: Tel. 044 980 21 91

Samstags geöffnet: 13.30 bis 16 Uhr
13. April – 11. und 25. Mai
*15. und 29. Juni – 6. Juli
24. August – 14. und 28. September
5. und *26. Oktober – 9. und 23. November
7. und 21. Dezember

Besondere Anlässe: 10 bis 16 Uhr
*15. Juni: Schatzschammer-Fest
*26. Oktober: Most-Fest

www.wettsteinhaus.ch

90 Jahre Verband zum Schutz des Greifensees

Einst der kränkste See Europas

An der 90. Generalversammlung des Verbands zum Schutz des Greifensees liess der Präsident Frank Auderset die positiven Entwicklungen beim Greifensee Revue passieren. Der Schutzauftrag sei heute wichtiger denn je, aber es brauche mehr neue junge Mitglieder.

Mit einem geschichtlichen Exkurs startete Verbandspräsident Frank Auderset in die Versammlung. Er erzählte, wie der Verband im Januar 1929 von Emil Stadler gegründet worden war. Wie der Jurist, Kantons- und Nationalrat alle sechs Ufergemeinden des Greifensees ins Boot holen konnte und den Verkehrsverein Uster dazu. Sorge machte dem Aufmerksamen, dass der Mensch drauf und dran sei, das beschauliche Gewässer zu ruinieren. Stadler meldete 1932: «Seit einer Reihe von Jahren hat das gemeinschaftliche Baden beider Geschlechter überhandgenommen.» Das verleite Zürcher dazu, sich kleine Häuser am See zu bauen, wo sie feiern und die Natur und die Moral sowieso zerstören würden.

Hätte der gestrenge Jurist den Schutz des Greifenseegebiets damals nicht angeschoben, hätten wir heute wahrscheinlich Zustände wie



Kennen den Wert des Greifensees: Kantonsarchäologe Adrian Huber (l.) und VSG-Präsident Frank Auderset.

Bild: Dörte Welti

am Zürichsee: Die Ufer wären verbaut. So aber wacht der Verband jetzt schon 90 Jahre lang mit Argusaugen über das Sorgenkind, das 1967 sogar der kränkste See Europas gewesen sein soll, weil er eine hohe Phosphorkonzentration aufwies.

Das Phosphorphanomen steht nach wie vor ganz oben auf der Liste der Dinge, die im

Greifensee überwacht werden müssen. Zweitdringlichstes Problem: der Müll. Heute ist also nicht mehr das gemeinschaftliche Baden beider Geschlechter das Problem, sondern es sind die gemeinschaftlichen Abfälle, die hinterlassen werden.

Archäologische Bedeutung des Sees

Die Generalversammlung ging mit dem Wunsch zu Ende, den Verein zu verjüngen. Es müssten mehr junge Mitstreiter gefunden werden, immerhin verfüge der Greifensee über ein direktes Einzugsgebiet von über hunderttausend Einwohnern und locke als Naherholungsgebiet mehr als nochmal so viele übers ganze Jahr an.

Zum Ausklang hielt Kantonsarchäologe Adrian Huber ein packendes Referat über die «Retungsgrabungen in Maur-Schifflande», die so umfangreich waren, dass es noch länger dauern wird, bis ein vollständiger Abschlussbericht vorliegt. Huber unterstrich die Einzigartigkeit der Funde und die grosse Bedeutung, die der Greifensee damit für die Archäologie international hat.

Text: Dörte Welti

Projektwoche Looren «Energie Challenge»

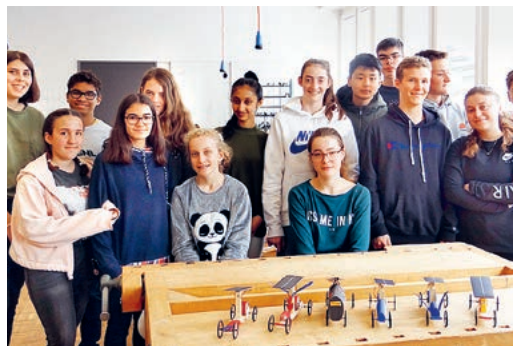
«Energie» – ein breites Spektrum

Im Schulhaus Looren durften sich die Schülerinnen und Schüler während einer Projektwoche mit dem Thema «Energie» beschäftigen.

Auf dem Pausenplatz in der Looren sausten in der letzten Woche immer wieder mal kleine Solarautos herum – freudig schauten auch Lisa und Alyssa ihrem kleinen Wägelchen hinterher. Denn an einem der vielen interessanten Workshops der Projektwoche hatten sie ihr eigenes Solarauto bauen können.

Konzentriert waren alle bei der Arbeit. In Zweierteams sägten, schnitten, schraubten und lötetten die Schüler die Autos zusammen. «Wir haben einen Bauplan, dort sehen wir genau, wer von uns was machen muss», erklärte Andrin. «Alles ist Teamwork, wir müssen uns gegenseitig vertrauen, dass es der andere richtig macht.» Sein Mitschüler Nick ergänzte, Solar sei zum Glück eine saubere Art von Strom und vor allem sicherer – da könne nichts wie bei einem AKW in die Luft fliegen. Auch wenn manche Schüler klagten, die Konstruktionsarbeit sei recht anspruchsvoll: Am Schluss funktionierten alle Autos!

Das Lehrerteam der Looren hatte zum ersten Mal eine solche «Energie»-Projektwoche für die



Die stolzen Konstrukteure von Solarautos.

Bild: Stephanie Kamm

Sek-Schüler auf die Beine gestellt. Der Sek-Lehrer Pascal Werle erklärte auf Anfrage: «Wir wählten für die Projektwoche ein aktuelles Thema mit einem vielfältigen Gebiet. Nach den Fachexpertisen der Lehrpersonen entstanden so die unterschiedlichsten Workshops.»

Punktesammeln bis zum Sieg

Während der Projektwoche konnten alle Teams Punkte für ihre Arbeiten sammeln. Zwei Schüler waren ausserdem stets mit der Filmkame-

ra unterwegs und produzierten ihren eigenen Projektwochen-Film der «Energie Challenge». Zum Schluss der Woche, am Freitag, kochten die Schüler einen «Food Waste»-Zmittag für alle und die Siegergruppe wurde gekürt.

Die Schüler und das Lehrerteam waren sich einig: Es sei eine tolle und abwechslungsreiche Woche gewesen!

Text: Stephanie Kamm

Die Workshops der Projektwoche

- Elektromotor – Stromgenerator: Bau eines Elektromagneten und -motors
- Feel your energy: Wie viel Energie produzieren wir in der Gruppe?
- Food Waste
- Holz: Energie – Baustoff – im Alltag
- Powerriegel – gesund & lecker
- Bau eines Solarautos
- Kraftwerkbesichtigung EWZ Höngg
- Industriehrpfad Zürcher Oberland

Zähneputzen in der Spielgruppe Teddybär

Früh übt sich ...



Die richtige Zahnhygiene will gelernt sein.

Bild: zVg

Den Mund weit aufgerissen, ein farbiges Zahnbürstli in der einen, einen Plastikbecher in der anderen Hand, dazu ein Küchenpapier auf dem Schoss. So hätte man die Kinder der Spielgruppe Teddybär in Ebmingen während einer Woche im März nach dem Znüni angetroffen, wenn man vor der Tür gestanden wäre.

Die Zahnfrau Fränzi Fuchs war zu Besuch und erklärte den Kindern spielerisch, wie man richtig die Zähne putzt. Die Kinder (zwischen 3 bis 4 Jahren) gaben sich riesengrosse Mühe, auch wenn es mir der Motorik nicht immer klappen wollte.

Zur Freude aller war dann auch der Kasperli zu Besuch und das arme Krokodil hatte so starke Zahnschmerzen, dass es zu dem netten Zahnarzt musste, der dem Krokodil natürlich geholfen hat. Es tat gar nicht weh! Zum Schluss bekamen die Kinder das farbiges Zahnbürstli geschenkt und waren mächtig stolz.

www.spielgruppe-teddybaer.ch

Für die Spielgruppe Teddybär:
Gaby Hertach

«Ansichtssache»



Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn hat der Künstler Peter Walder wieder zugeschlagen, und wie! Seine vergänglichen Holzinstallationen am Äscherberg erfreuen wieder des Spaziergängers Herz und Auge. Ich konnte nicht umhin, seine Werke (mindestens sechsvierzig an der Zahl, wahrscheinlich habe ich nicht alle gesehen ...) zu fotografieren...

Peter Gruber

Maurmer
PostInserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Dominique Hämmerli aus Aesch hat einen grünen Daumen

Gegen 1000 verschiedene Pflanzen und 25 Tonnen Steine



Die Pflanzen wachsen normalerweise in der Höhe der Alpen.

Bilder: Christoph Lehmann

In Aesch an der Maiacherstrasse wohnt Dominique Hämmerli. Er pflegt einen einzigartigen Garten, den er sogar der Öffentlichkeit zugänglich machen möchte.

Text: Christoph Lehmann

Er kennt sie alle, seine fast 1000 verschiedenen Pflanzen in Garten; sogar mit lateinischem Namen. Es ist Ende März und noch stehen sie nicht in ihrer Blüte. Eine Ausnahmefunktion macht eine wundervolle und seltene Pelzanemone, welche im schönsten Veilchenblau mit der Frühlingssonne um die Wette strahlt.

Tritt man von der Maiacherstrasse in Dominique Hämmerlis Reich, wird man zunächst durch Wege in den grossangelegten Steingarten mit gegen 25 Tonnen Kalk- und Granitsteinen geführt (im Untergrund Schottergestein), um danach im hinte-



Dominique Hämmerli.

ren Teil des Hauses in den eher normalen Garten zu gelangen. Das Werk seiner letzten zehn Jahre.

Entlang der Hausfassade in den Fensterbrüstungen sind überall Topfpflanzen aufgestellt. Darin vorwiegend kaktusenartige Gewächse. Die Pflanzen im Garten sind akribisch angeschrieben. «Ich habe früh ein grosses Faible für Pflanzen entwickelt», sagt der sichtlich begeisterte Hobbygärtner, denn er betreibt seinen Garten nicht aus professionellen Gründen, und eine profane Arbeit als Gärtner könnte er sich nicht so richtig vorstellen. Ohne entsprechende Ausbildung und

nur mit «learning by doing» hat er sich über die Jahre aber zu einem richtigen Pflanzenspezialisten gemausert, mit dem Ziel, einmal professioneller Gartenbauer zu werden.

Pflanzen des Alpenraums

Er beschränkt sich dabei aber vor allem auf rare Pflanzen des Alpenraums und dabei meistens auf solche, die in Lagen von 1000 bis 3000 Metern über Meer wachsen. «Es ist für mich eine grosse Herausforderung, diese Pflanzen, wenn sie im Alpenraum im Juni blühen, zu suchen und von ihnen Samen für die Kultivierung in meinem Garten zu sammeln. Je höher ihr übliches Habitat ist, desto schwieriger gestaltet sich danach die Anpflanzung in meinem Garten», meint er. Manchmal gelinge ihm dies nach dem zehnten Versuch, manchmal sei die Ansiedlung von heiklen Pflanzen aus dem Alpenraum in seinem Garten auch einfach unmöglich. «Es ist nicht immer leicht und ich brauche viel Geduld», ergänzt er. So wachsen und gedeihen bei ihm Frauenschuh-Orchideen, Mannschild oder Daphnes (Seidelbast). Er besuche oft botanische Gärten und suche dort nach weiteren Pflanzen. Oftmals entgegen man ihm aber mit Kopfschütteln, dass man die Pflanzen bei uns nicht halten könne. Seiner Sammelleidenschaft und seiner Hartnäckigkeit, es dennoch zu versuchen, vermag dies keinen Eindruck zu machen.

Der sympathische Aeschmer möchte seine Leidenschaft aber nicht einfach für sich behalten, sondern den Garten mit der Öffentlichkeit teilen. Er lädt deshalb alle Maurmer ein, seinen Ausnahme-Garten zu besuchen (*siehe Box*). Eine tolle, nachbarschaftliche Geste eines begeisterten jungen Hobby-Botanikers!

Öffnungszeiten des Gartens



Von April bis 15. Juni jeweils am Samstagnachmittag. An anderen Tagen resp. nach dem 15. Juni nur auf Voranmeldung unter der Telefonnummer 078 895 97 99.

Adresse: Maiacherstrasse 12, Forch.

Freie Plätze in den Freizeitkursen

Kleider machen Leute



Ein neuer Jupe ist schnell genäht und macht lange Freude.

Bild: zVg

Ein Tag – ein Jupe

Ruckzuck genäht – mit einem neuen Rock nach Hause.

Wir erstellen ein Schnittmuster für einen Jupe auf Mass, schneiden den Stoff zu und vernähen diesen zu einem Rock. Et voilà, Sie gehen mit einem neuen Kleidungsstück nach Hause!

Mitbringen: Stoff, Reissverschluss oder Knöpfe, passenden Faden.

Zur Verfügung steht: Overlockfaden, Gummiband, Schnittmusterpapier, Scheren, Stecknadeln, Massband und Massstab, Bleistifte und viel Nähwissen.

Datum: Samstag, 18. Mai 2019
Zeit: 13.00–18.00 Uhr
Ort: Schulhaus Looren, Nähzimmer
Kursgeld: Fr. 90.– (exkl. Material)

Black Roll

Schmerztherapie in Eigenregie

Was haben Kopfschmerzen mit dem Rücken zu tun? Ungenügende oder falsche Bewegung verklebt oder verdickt die Faszien (Teil des Bindegewebes). Dies führt zu Bewegungseinschränkungen und Schmerzzuständen. Die Blackroll funktioniert nach dem Prinzip der aktiven Regeneration, stärkt das Bindegewebe, löst die Muskelverspannungen und steigert die Durchblutung. Drei Vortragsabende mit theoretischem und praktischem Teil.

Datum: Montag, 6./13./20. Mai 2019
Zeit: 19.00–20.30 Uhr
Ort: Burgscheune Maur, Kursraum
Kursgeld: Fr. 90.– (+ Fr. 10.– Unterlagen/Material)

Interessiert? Weitere Informationen finden Sie auf www.schule-maur.ch unter der Rubrik Freizeitkurse Maur, Kursangebote. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 15. April 2019 an schule@maur.ch

Fortbildungskommission Maur

Anlass Seniorenkommission am 17. April

Femininer Charme



Das Senioren-Theater St. Gallen zeigt eine Komödie.

Bild: zVg

Wir laden ein zum gemeinsamen Theaternachmittag mit den Senioren aus Zumikon. Das Senioren-Theater St. Gallen präsentiert die Komödie «Femininer Charme».

Aus dem Inhalt:

«Klari Bsitzeverhältnis sind die beschte Voruussetzige für klari nachber-schaftlichi Beziehige.»

Ein Bauer übergibt den Hof seinem Sohn und sucht für sich und seine Frau ein bescheidenes Logis. Ein Biologe möchte nach seiner Pensionierung ein kleines Haus mit Garten erwerben, wo er seine Hobbys pflegen kann. Beide Paare kaufen je einen Hausteil im gleichen Doppelhaus. Die Bedürfnisse sind verschieden, die Gärten klein. Begreiflich, dass es zu Konflikten kommt...

Mittwoch, 17. April 2019
 Loorensaal, Beginn 14.15 Uhr
 Anschliessend serviert das Helferteam den Zvieri im Polterkeller.

Für die Seniorenkommission
 Georges Knecht

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Eine Ostergeschichte von der «Maurmer Post»-Leserin Marianne Siegrist

Eine freudige Überraschung zu Ostern

Am Stadtrand von Bern lebte in den 1960er-Jahren eine Familie mit vier Kindern, Hund und Büsi. Sie wohnten in einem günstigen Genossenschaftshäuschen mit grossem Garten zur Miete, das sie mit grossem Glück gefunden hatten. Es gab einen Kachelofen in der Stube, der mit Holz und Kohle eingefeuert wurde und mehr oder weniger das ganze Haus mit vier Zimmern heizte. So richtig gemütlich warm war es eigentlich nur in der Wohnstube. In den Schlafzimmern war es im Winter so kalt, dass Bettsocken und Wärmeflaschen in jedem Bett Hochsaison hatten. Es wurde sogar darum gestritten, wer wie was und wie lang.

Darum freuten sich immer alle, wenn es bald Frühling wurde und im Garten Schneeglöckchen und Krokusse ihre Köpfchen zaghaft aus der Erde streckten. Wenn Ostern vor der Türe stand, war das eindeutig das Zeichen von oben, dass die Kinder nun bald Kniesocken anziehen durften und die kratzigen, wollenen Strumpfhosen in den Schrank gehörten. Es konnte noch so garstiges Wetter sein, Ostern war Ostern, ob früher oder später, der Startschuss in den Frühling war da, ohne Widerrede.

Fröhliches Eierfärben

Mary war mit acht Jahren das jüngste der Kinder und sammelte bei einem Familienspaziergang im Wald mit Feuereifer Moos für die Osternester und verschiedene Kräuter zum Eierfärben. Zuhause bekam jedes Kind eine alte Schuhschachtel als Osternest. Mit dem Moos und vielen kleinen Blümchen schmückten sie die Schachtel aus und schrieben, ganz wichtig, ihre Namen darauf, dass ja nichts verwechselt wurde. Mama hatte beim Bauern in der Nähe fünf Dutzend Eier zum Färben gekauft. In der Küche stand ein grosser Topf mit Zwiebelschalensud auf dem Herd, und nun ging's los. Alle halfen mit. Jedes Ei wurde mit hübschen Kräutern in kaputte, gesammelte Seidenstrümpfe eingepackt, im Sud gekocht, und danach voller Spannung wieder ausgepackt. Hei, war das jedes Mal eine Überraschung! Jedes Ei ein Unikat. Es wurde gelacht, gewitzelt und gewetteifert was das Zeug hielt, wer wohl am Schluss das schönste vollbracht hatte. Mizzi, die kleine, mollige Katze sass neugierig mitten auf

dem Tisch und haschte nach jedem Grashalm. Sie war erst zehn Monate alt, sehr verspielt, und alle waren ihrem Charme verfallen, sogar der Hund.

Spätnachts, als die Kinder schliefen, füllte Mama die Osternester mit den schönen Eiern, einem Schokoladehasen, vielen Zucker- und Nou-

Tür auf der Seite stand verräterisch einen Spalt weit offen. Uh, da könnte es vielleicht sein! Mit einem Ruck öffnete sie die Tür ganz und guckte hoffnungsvoll hinein. Doch was sie dann entdeckte war grosses Kino! Auf dem unteren Tablar war ihr Osternest und oben auf einer alten Decke lag die kleine Mizzi. Doch halt! O nein, da zapelten ja zwischen Mizzis Beinchen nochmals zwei winzige, kleine Mizzis! Unfassbar! Das kann doch nicht wahr sein! Mary kniete staunend nieder, vergass alles um sich herum und konnte sich nicht sattsehen an dieser allerliebsten Familienidylle.

Ein Wunder! Wie toll war das! Ganz gerührt spürte sie, wie ihr vor Freude und Überraschung ein Tränen herunterkullerte. Mizzi war doch noch so jung und nun selber schon Katzenmami? Sie hatte alles ganz alleine geschafft, ohne jegliche Hilfe! Stolz leckte sie ihre Kleinen ab und schnurrte dabei zufrieden. Kaum zu glauben! Die Katzenbabys schmiegt sich an ihren



Zwei kleine Kätzchen, eine allerliebste Familienidylle.

Bild: Adobe Stock

gateili und versteckte sie in Haus und Garten, je nach Wetter. Die kleine Mizzi lief neugierig hinterher und beäugte jeden dunklen Winkel ganz genau. Sie war in letzter Zeit besonders anhänglich, wollte dauernd noch mehr fressen und überall dabei sein.

Am Ostermorgen war nichts mit Ausschlafen! In aller Hergottsfrühe stand Mary auf und ging auf Nestli-Suche. Doch wo war Mizzi? Sie war doch sonst die Allererste und wartete stets ungeduldig auf ihr Futter. Sie maunzte dabei in den feinsten Tönen und schmiegte sich an jedes Bein, das ihren Weg kreuzte, und das waren etliche Beine bei dieser grossen Familie. Mary nahm sich vor, später nach ihr zu gucken, wenn sie ihr Osternest gefunden hätte. Bald schon entdeckte sie die versteckten Nester ihrer Geschwister. Eines ums andere fand sie, nur ihr eigenes nicht. Oje, wie frustrierend! Verraten durfte sie nichts, das war Ehrensache. Also ging die Sucherei weiter, aber mit weniger Begeisterung als am Anfang. Wo war dieses verflixte Osternest? Mama hatte es zu gut versteckt, ganz ärgerlich.

Die beste Überraschung

Kurz vor dem Resignieren kam Mary der alte Schreibtisch in den Sinn, der im Keller stand und demnächst entsorgt werden sollte. Die kleine

Bauch und saugten gierig an den Zitzen und schnurrten wohligh mit, was das Zeug hielt. Es war das Schönste, was Mary je gesehen hatte, vieltausendmal schöner als jedes normale Osternest! Das, was sie vor ihren Augen hatte, war ein Wunder: Osternestchen mit lebendigem Inhalt vom Feinsten!

Jubelnd rannte sie in die Küche hinauf, hüpfte dabei die ganze Zeit aufgeregt auf und ab, und aus ihrem Mund sprudelte es nur so heraus wie ein Wasserfall. Alle plapperten laut dazwischen, gaben ihren Kommentar dazu und wollten geradewegs in den Keller laufen. Mit lauter Stimme unterbrach die eher geschockte Mama das Durcheinander und entschied mit hochrotem Kopf vor Aufregung, dass zuerst Ruhe einkehren müsse, bevor jemand diese ungeplante Überraschung zu sehen bekäme. Fertig Schluss!

Sofort wurde es still in der Küche, und bald guckten mit Papa sechs Köpfe übereinander erwartungsvoll in den kleinen Schreibtischschrank im Keller. Alle freuten sich mit flüsterndem Ah und Oh an der kleinen, süssen Katzenfamilie.

Dieser besondere Ostermorgen blieb für immer in ihren Herzen.

Die Kunden der Generalagentur Uster erhalten dieses Jahr 1,6 Millionen dank Genossenschaft.

Was immer kommt – wir beteiligen Sie am gemeinsamen Erfolg.

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia

Bankstrasse 19
8610 Uster
T 044 905 91 11
uster@mobiluar.ch

mobiluar.ch

die Mobiluar

919553



Steuerberatung AG
Rellikonstrasse 11
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für Steuern und Treuhand in Maur

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT



Vreni Rüst
Gymnastik + Bewegung

Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruet.ch

Yoga

Nadine Michel 044 887 6758

Rückentraining und Franklin-Methode®

Doris Giezendanner 079 669 3878

Yoga, Nadine Michel 044 887 6758

Pilates, Fascien und Mobility

Corinne Brunner 078 679 5241

Fitness-Stretching, Prisca Groier 079 501 6544

Zumba (auf Anfrage), Fit mit Su.Zu.Mix.Max.

Susanna Zachar 076 366 3331

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

AKTUELL

**Ostereier, mit Naturfarben gefärbt
Kleine und grosse Osterhasen
Bärlauchzeit!!!**

BERGER'S HOF-LÄDELI, Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Bericht von der Generalversammlung des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch

Zeitenwende mit drei Rücktritten

Am 4. April hatte der Ortsverein zur alljährlichen Generalversammlung ins Wettsteinhaus gerufen. Normalerweise ist das ein anstandslos einfaches und entspanntes Ereignis, bei dem schon nach relativ kurzer Zeit die Traktandenliste abgehakt ist und zum gemütlichen Teil mit Buffet übergegangen wird.

Diesmal jedoch fand nichts Geringeres als ein Zeitenwechsel statt: Gleich drei Vorstandsmitglieder hatten ihren Rücktritt vom Vorstand angekündigt, darunter die Präsidentin Carole Straub.

Ursache für diesen Einschnitt sind nicht etwa Probleme im Verein, im Gegenteil: Das Team versteht sich prächtig und Vizepräsident Peter Hefti (der dieses Jahr sein 20-Jahr-Jubiläum im Vorstand feiert!) konnte von einem durchaus erfolgreichen Jahr mit vielseitigen Anlässen und Angeboten berichten. Kassierin Nicole Korduan legte zudem eine Jahresrechnung vor, die einen zwar nicht grossen, aber immerhin doch respektablem Gewinn auswies. Die angesichts des gruusigen Wetters eher überschaubare Anzahl an anwesenden Mitgliedern zeigte sich erfreut und entlastete den Vorstand vollumfänglich.

Herz und Seele des Vereins

Unterschiedliche Gründe führten bei den dreien trotz aller Wehmut zum Entscheid, zurückzutreten, vor allem grosse Arbeitsbelastung, aber auch der Wunsch, sich nach langen Jahren Neuem zuzuwenden. Der Abschied fiel ihnen sichtlich schwer – die eine oder andere Träne floss. **Carole Straub** war 2002 über den MuKi-Treff zum Ortsverein gestossen und schon nach zwei Wochen mit der Bitte überrascht worden, ihn auch zu leiten. Im März 2003 wurde sie in den Vorstand gewählt, seit 2005 leitete sie den Ortsverein und ist damit die am längsten amtierende Präsidentin seit der Gründung des Vereins im Jahr 1974.

In all den Jahren war sie Herz und Seele des Vereins, hat voller Energie und mit unendlichem Engagement immer wieder neue Leute für den Verein begeistert, ihre Kontakte zu Schule und anderen Institutionen in der Gemeinde genutzt, um etwas für die Menschen vor Ort zu bewegen.

Wanda Puvogel war auch eine von denen, die sie für den Ortsverein begeistert und damit akquiriert hat. Inzwischen wohnt sie seit sieben Jahren in Egg und hat nach elf Jahren, die sie in Aesch als Aktuarin fungierte, beschlossen, auch ehrenamtlich am neuen Wohnort Fuss zu fassen.

Barbara Seffinga gehörte seit 2015 zur Runde und hat Wesentliches für den MuKi-Bereich bewegt. Der schon fast totgesagte MuKi-Treff erlebte unter ihrer Leitung eine überraschende Wiedergeburt. Dadurch, dass seit



Die drei scheidenden Vorstandsmitglieder verspürten Wehmut beim Abschied. Bild: zVg

Januar 2019 immer mittwochs von 9.00 bis 11.15 Uhr die Mütter- und Väterberatung im Wettsteinhaus zu Gast ist, ist das Angebot zusätzlich attraktiv geworden – aktuell wird allerdings wieder eine Leitung gesucht.

Die drei wurden von den Anwesenden, insbesondere von den verbleibenden Vorstandsmitgliedern, sehr herzlich verabschiedet, versehen mit grossem Dank und Blumenstraus. Glücklicherweise ist für einen nahtlosen Übergang gesorgt: Mit **Sandra Hunt** hat sich eine Nachfolgerin für das Präsidium gefunden, deren sprühendes Temperament erahnen lässt, dass es auch in Zukunft nicht weniger schwungvoll weitergehen wird. Sie war bereits in den letzten Monaten bei allen Vorstandssitzungen zu Gast, ist voller Ideen und wird – unterstützt vom restlichen Vorstand – sich sicher schnell in die neue Aufgabe einfinden. Eine Idealbesetzung, fanden alle, die sie bisher kennenlernen durften.

Noch sind im Vorstand zwei Positionen vakant, wer also Lust hat, bei diesem Neustart dabei zu sein, kann sich jederzeit melden!

Für den Vorstand: Andreas Korduan

Bibliotheken Maur

Öffnungszeiten während der Oster- und Frühlingsferien, 19. April–5. Mai

Gründonnerstag, den 18. April, sind alle Bibliotheken wie gewohnt geöffnet.
Karf Freitag, den 19. April, sind die Bibliotheken Aesch-Forch und Ebmingen geschlossen.
Karsamstag, den 20. April, ist die Bibliothek in Maur von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet!

Öffnungszeiten in den Frühlingsferien:

Aesch-Forch: Mittwoch, 24. April, 17.00–19.00 Uhr; Mittwoch, 1. Mai, geschlossen
Ebmingen: Jeden Dienstag 17.30–19.30 Uhr
Maur: Jeden Donnerstag 17.30–19.30 Uhr

Unser digitales Medienangebot steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Das Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wünscht Ihnen schöne Ferientage.

Für die Bibliotheken Maur: Barbara Benke

Vorschau KuKo Maur für den 17.5.

Duo Calva im Himmel

Ein Konzert für zwei Celli und vier Flügel am Freitag, 17. Mai, um 20.00 in der Mühle Maur. Das neue Programm bietet für die Musikvermittlung eine ideale Ausgangsposition. Im Himmel kann man den grossen musikalischen Vorbildern endlich näherkommen: Mozart, Händel und Beethoven, aber auch Scott Joplin, George Gershwin oder Manuel de Falla. Der Abend verspricht ein himmlisches Vergnügen.

Ticketpreis Fr. 30.– / 20.– für Personen in Ausbildung, Reservation unter 043 366 13 40 oder kultur@maur.ch

Für die KuKo: Ruth Hobi

HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

WENN JEDE MINUTE ZÄHLT – NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH

Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall
sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH

KLINIK HIRSLANDEN
WITELLIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH
T 044 387 35 35
WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH



leichter durchs leben

PERSONAL TRAINING

Antara Rücken- und Bewegungskurse

Innovatives Kleingruppentraining mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden. Erstes Probetraining kostenlos | Ort: Fällanden, Denner Fröschbach. Montag 19.30 – 20.30 Uhr oder Freitag 08.45 – 09.45 Uhr. Von Krankenkassen anerkannt.

Nordic Walking / ALFA Technik: Einsteiger-, Refresher- und Schnupperkurse | Von Krankenkassen anerkannt.

Personal Training – in meinem Personal Training bist Du der Chef: minimaler Aufwand, maximaler Erfolg!

Anmeldung und Infos: **Silvie Kehl** | Tel. 078 845 61 05
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch

Lassen Sie den Garten Ihres Nachbarn nicht zur grünen Hölle werden.

*Miteneand
füreneand*

*das isch
Muurmer
Läbesqualität*



SUCHEN:

Benötigen Sie oder ein Angehöriger von Ihnen
Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche
Dienstleistung anbieten?

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
Maur



Binz, in der Weid 15

Erstvermietung ab 1. Oktober 2019

An bevorzugter, erhöhter Lage mit Fernsicht entsteht das
neue Mehrfamilienhaus mit attraktiven Mietwohnungen:

1 ½ - Zimmer	61 m ²	Fr. 1'750.- / Mt.
2 ½ - Zimmer-Dach	82 m ²	Fr. 2'650.- / Mt.
3 ½ - Zimmer	85 m ²	Fr. 2'180.- / Mt.
4 ½ - Zimmer	99 m ²	Fr. 2'390.- / Mt.

zuzüglich Nebenkosten / Parkplätze.

Moderne Bauweise / Wohnungszugänge direkt von aussen /
grosszügige Liftanlage. Exklusive Haustechnik; Gebäude-
automation mit Steuerung der Beleuchtung, Beschattung,
Heizung, Kühlung usw.. Fotovoltaikanlage. Hochwertiger
Innenausbau, reichhaltig ausgestattete Küchen mit V-ZUG-
Geräten. Jede Wohnung mit eigener Waschmaschine /
Tumbler im Untergeschoss. Grosszügige Kellerräume. Park-
plätze in der Einstellhalle, vorbereitet für e-Auto Anschluss.

Bestellen Sie noch heute die Vermietungsdokumentation bei
Kurt Irniger, K. Irniger Immobilien, Zürich
Tel. 079 668 44 55 / irniger@wvs24.ch

Zu verkaufen in Ebmatingen/ZH

5,5-Zimmer-Reiheneckhaus. Ideal für eine Familie!

Gepflegtes Haus mit beachtlichem Umschwung.
Die perfekte Kombination von Arbeiten in Zürich
und Wohnen im Naherholungsgebiet.

Verkaufspreis CHF 1'440'000.

Auskunft unter Telefon 041 855 03 30

Zu verkaufen attraktiver Inserateplatz

Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)

Kontakt: inserate@maurmerpost.ch

SCHUHMACHEREI



BELGRADO ROCCO

der Schuhmacher



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

Airport Shuttle Bahnhof

TAXI

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com

S2 Seniorenwanderung – Tagestour am Dienstag, 30. April 2019

Kindhausen – Egelsee – Dättwil

Mit der Bahn fahren wir nach Dietikon und lassen uns mit dem Postauto via Bergdietikon nach Kindhausen AG bringen. Dort beginnt unsere Wanderung zum Egelsee (auch Ägelsee geschrieben).

Zuerst geht es mässig steil auf einem Fahrsträsschen bis zum Waldrand und von dort auf Naturwegen zum idyllisch gelegenen Natursee. Er sieht zwar mehr nach Weiher aus, ist aber der grösste See, der ganz im Kanton Aargau liegt. Für die Region Mutschellen und Limmattal ist es ein bekanntes Naherholungsgebiet. Unsere Wanderung führt weiter Richtung Baden, zuerst durch den Wald, später folgen wir der aussichtsreichen Route mit schönem Ausblick in den Kanton Aargau und z. T. bis in die Zentralschweiz. Weiter geht es wieder auf Waldwegen bis zum Rüsler, wo wir Mittagsrast halten, bevor wir den Abstieg auf z. T. schmalen Pfaden nach Spittelau und Dättwil unter die Füsse nehmen. Gute Busverbindungen bringen uns von dort nach Baden.

- Klassifizierung:** Leicht – mittel
Dauer: Ca. 3 Std. – Distanz 11,6 km – Auf/Ab 210/370 m
Charakteristik: Meist Naturwege – zwischendurch Asphalt
Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke, der Witterung angepasste Kleidung
Verpflegung: Startkaffee im Caffè Spettacolo, Bahnhof Dietikon Tel. 044 741 02 90
Mittagessen: Aus dem Rucksack
Treffpunkt: Busstation oder Zürich HB 7.55 Uhr unter der grossen Anzeigetafel
Hinfahrt: Ebmatingen Dorf ab 7.11, Binz ab 7.14, Zürich HB ab 8.10 Gleis 31 – Dietikon an 8.21, Dietikon Bus 305 Richtung Kindhausen ab 8.54 – Kindhausen an 9.08
Rückfahrt: Dättwil Täfer Richtung Baden Bahnhof West – Bus 321 ab 14.19 Baden Bahnhof West ab 15.08 Baden IR 36 Zürich HB an 15.24
Billette: ZVV-Gruppenkarte ab Ebmatingen und Z-Pass A-Welle ab Dättwil Täfer bis Ebmatingen wird von der Wanderleiterin besorgt.



1983 wurde das ganze Gebiet um den Egelsee von der Gemeindeversammlung Bergdietikon unter Naturschutz gestellt.
 Bild: zVg, Gemeinde Bergdietikon

- Kosten:** Fr. 26.– Halbtax – Fr. 15.– GA, inkl. Startkaffee und Unkostenbeitrag
Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer
Leitung: Jeannette Kumschick, WL Tel. 044 980 02 76
 Hanspeter Suter, CO-WL
Anmeldung: Bis Sonntagabend, 28.4.19 – 18.00 Uhr, über www.wandergruppemaur.ch oder telefonisch bei der Wanderleiterin, Tel. 044 980 02 76
Durchführung: Auskunft über die Durchführung am Montag, 29. April, ab 12.00 Uhr über die Homepage oder telefonisch bei der Wanderleiterin.

*Wandergruppe Maur
 Die Wanderleiter Jeannette Kumschick und Hanspeter Suter*

Leserbrief

Maurmer Kehrrihtsäcke

Als kritischer Leser konnte ich nicht glauben, dass keine Schweizer Firma Gebührensäcke herstellt.

Eine kurze Suche auf einer gängigen Plattform führte mich zur Firma Toppac in Schwarzenbach. Gemäss Homepage stellt diese solche Säcke her. Sie zählt unter anderem die Stadt Zürich zu ihren Kunden. Um sicher zu sein, dass dies der aktuelle Stand der Dinge ist, fragte ich die Firma direkt an. Ich bekam bestätigt, was auf der Homepage steht. Es gäbe demnach andere Lösungen mit Wertschöpfung in der Schweiz.

Claudio Passini, Binz

Stellungnahme des Gemeinderats

Es war dem Gemeinderat nicht bekannt, dass noch eine Schweizer Firma Kehrrihtsäcke herstellt. Er vertraute auf die Auskünfte der angefragten Stellen, welche auch durch einen Medienbericht vom März 2016 untermauert wurden, wonach der letzte Schweizer Hersteller von Kehrrihtsäcken aus dem Geschäft ausgestiegen sei. Der Gemeinderat bedauert diese offensichtliche Fehlinformation. Inzwischen hat sich die Familienunternehmung Toppac AG direkt bei der Gemeinde gemeldet und bestätigt, dass sie seit Jahrzehnten alle möglichen Arten von Kehrrihtsäcken selber herstellt, unter anderem auch zahlreiche Gebührensäcke für Zweckverbände, Städte und Gemeinden.

Der Gemeinderat strebte bewusst eine Gesamtlösung der Gebührensäcklogistik mit Lieferung, Druck, Vertrieb und Inkasso an. Die eingeladenen Schweizer Anbieter solcher integraler Dienstleistungen haben ausnahmslos in der EU produzierte Kehrrihtsäcke offeriert. Deshalb stand im Zeitpunkt des Zuschlagsentscheids keine andere Wahl offen. Aufgrund der neu gewonnenen Erkenntnisse muss die Aussage relativiert werden, wonach die bezüglich Umweltbelastung bestmögliche Lösung gewählt worden sei. Indessen wurde eine gute und in ganz vielen Schweizer Gemeinden bewährte Lösung gewählt. Der Verbesserungsbedarf ist jedoch erkannt und wird selbstverständlich bei zukünftigen Beschaffungen berücksichtigt.

Gemeinderat Maur

GARTENPFLEGE
GARTENBAU
GARTENGESTALTUNG

Seit 15 Jahren für Sie da
Zuverlässig, Kompetent
Wo immer möglich BIO

15
JAHRE

LUTZ
GÄRTNER

www.der-gaertner.ch
T. 044 380 00 09

BERATUNG UND SCHULUNG FÜR
PC, TABLET UND SMARTPHONE

- Speziell für Senioren
- Für Anfänger und Fortgeschrittene
- In Ebmatingen oder bei Ihnen zu Hause

HUM DATA
ANDREAS HEBERLEIN

044 982 12 18
info@humdata.ch
www.humdata.ch

**Hausverkauf
von einfach
bis gehoben**



Engel & Völkers · Wallisellen
043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen


ENGEL & VÖLKERS

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

Dipl. Uhrmacher

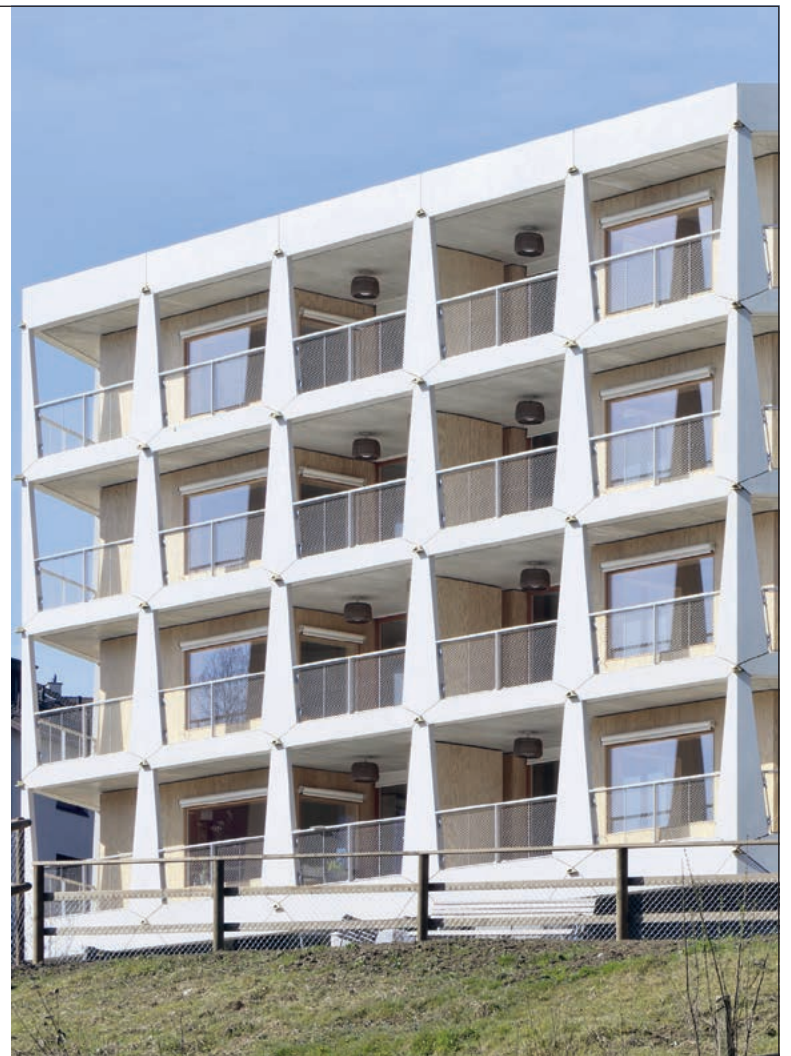
Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Residenz Forch – im Alter jung bleiben

Die vom Ehepaar Zollinger gegründete Stiftung wurde im Jahr 1980 mit dem Wunsch erbaut, älteren Menschen eine vielfältige Wohnsituation mit und ohne pflegerische Betreuung anzubieten. Die drei Eckpfeiler sind heute das Pflegezentrum Forch, die Spitex-Dienste der Spitex Pfannenstiel sowie Seniorenwohnungen in der Residenz Forch. Letztere steht für eine aussergewöhnliche Architektur und elegantes Wohnen an bevorzugter Lage. Besonderes Augenmerk wurde vor allem der Umgebung und den damit verbundenen Annehmlichkeiten geschenkt. Ein Seerosen-Teich lädt zu Spaziergängen im Park ein, welcher eingebettet in herrlicher Natur liegt. Ebenfalls beheimatet sind drei Alpakas und zwei Esel. Die Tiere beherbergen wir nicht ohne Hintergedanken: So ist in diversen Studien nachgewiesen, dass Tiere eine positive Wirkung auf ältere Menschen ausüben.

RESIDENZ: Forch
Aeschstrasse 8a
8127 Forch
044 806 14 14
info@residenz-forch.ch
www.residenz-forch.ch



Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Todesfälle März 2019

Jeanmonod, Esther Lydia, geboren 23. April 1939, gestorben 5. März 2019 in Maur ZH.

Laager, Annalise, geboren 8. Februar 1922, gestorben 8. März 2019 in Maur ZH, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Pfister, Helene Theresia, geboren 7. Oktober 1934, gestorben 11. März 2019 in Maur ZH, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Singer, Armin, geboren 30. Juli 1923, gestorben 17. März 2019 in Maur ZH, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Frieden, Frieda, geboren 19. Januar 1929, gestorben 23. März 2019 in Maur ZH.

Bestattungsamt Maur

Beratungsangebot

Anlaufstelle 60+



Bild: Adobe Stock

Sie benötigen keinen Termin und können einfach vorbeikommen. Es ist angedacht, erste Informationen auszutauschen und bei Bedarf einen Anschlusstermin zu vereinbaren. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit ausserhalb der Sprechstunden in den Ortsteilen einen Termin vereinbaren.

Mögliche Themen sind:

Wohnen und Wohnformen im Alter / Alltagshilfen / Informationen über stationäre und ambulante Einrichtungen / Betreuung und Pflege / Finanzen und Administration / Entlastungsangebot für Angehörige / Vermittlung von Dienstleistungsangeboten

Für Fragen können Sie sich an Brigitte Graf, Altersbeauftragte, wenden. Telefon 043 366 13 11 / E-Mail alter@maur.ch

Ortsteil Binz

Mittwoch, 24. April 2019
Lotharhaus im Lehrerzimmer im Erdgeschoss
Zürichstrasse 238,
8122 Binz

Ortsteil Maur

Mittwoch, 29. Mai 2019
Gemeindeverwaltung Maur im Erdgeschoss Büro Altersbeauftragte
Zürichstrasse 8,
8124 Maur

Ortsteil Forch/Aesch

Mittwoch, 26. Juni 2019
Gustav Zollinger Stiftung,
Pflezzentrum Forch
im Erdgeschoss
Aeschstrasse 8,
8124 Forch

Anlaufstelle 60+

Entsorgung

Kehrrichtabfuhr vor Ostern

In der Osterwoche (Kalenderwoche 16) werden der Kehrriecht und das Sperrgut ausnahmsweise am **Donnerstag, 18. April 2019**, abgeführt. Am Karfreitag, 19. April 2019, findet deshalb keine Sammlung statt. Bitte beachten Sie, dass der Kehrriecht inkl. Sperrgut **am Abfuhrtag bis spätestens 6.45 Uhr** beim Bereitstellungsplatz der Kehrriechtabfuhr deponiert ist. So kann sichergestellt werden, dass alles mitgenommen wird. Das beauftragte Kehrriechtunternehmen kann verschiedene Routen fahren und ist somit nicht immer um die gleiche Zeit bei Ihnen vor Ort.

Sicherheit und Gesundheit

Friedhöfe Maur

Bepflanzungswechsel

Ab Montag, 20. Mai 2019, werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt.

Pflanzenschalen, Blumenzwiebeln, Windlichter, Laternen und jeder weitere Grabschmuck, welchen Sie behalten wollen, muss bis Sonntag, 19. Mai 2019, abgeräumt sein. Nach diesem Zeitpunkt wird der Friedhofgärtner darüber verfügen.

Bestattungsamt Maur

Amtlich

Öffnungszeiten über die Osterfeiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof und die Altstoffsammelstelle bleiben ab Donnerstag, 18. April 2019, ab 11.30 Uhr bis und mit Montag, 22. April 2019, geschlossen. Ab Dienstag, 23. April 2019, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Pikettdienst Bestattungsamt vom Samstag, 20. April 2019

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung verstorbener Personen in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über Tel. 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und das Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur wie folgt erreichbar:

Samstag, 20. April 2019, 9.00–10.00 Uhr, Tel. 043 366 13 04

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?», gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Pflegezentrum Forch bezogen werden. Online ist die Broschüre unter www.maur.ch verfügbar.

Gemeindeverwaltung Maur

Mitteilungen der Gemeinde

Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

Legislatorschwerpunkte festgelegt



Der Gemeinderat widmete sich bei seiner Retraite Ende März der strategischen Ausrichtung der Gemeinde Maur.

Bild: zVg

Der Gemeinderat hat sich an einer zweitägigen Retraite eingehend mit der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Maur auseinandergesetzt. Schwerpunkte in der laufenden Amtszeit bilden vor allem die umfangreichen Investitionen in die öffentlichen Liegenschaften.

Der Gemeinderat hat sich am 29./30. März 2019 in corpore zu einer Retraite auf den Stoos zurückgezogen. Nach der ersten Einarbeitung der neuen Gemeinderatsmitglieder wurden Fragen der Zusammenarbeit und des Rollenverständnisses besprochen.

Prioritär widmete er sich aber der strategischen Ausrichtung der Gemeinde. Als Schwerpunkte der laufenden Legislatur wurden folgende Themen identifiziert:

- Festlegung einer langfristig ausgerichteten Schulraumstrategie
- Erarbeitung einer Liegenschaftenstrategie und Neudefinition der strategischen Landpolitik
- Rasche Realisierung des Bevölkerungsschutzgebäudes Looren
- Revision der Bau- und Zonenordnung

Gemeindepräsident Roland Humm hat an der Klausurtagung seine präsidiale Amtstätigkeit wieder aufgenommen. Damit der Einstieg stufenweise erfolgen kann, wird das Ressort Liegenschaften bis auf weiteres von Gemeinderat Yves Keller weitergeführt. Bei der Baukommission Looren wird Roland Humm den Lead als Vorsitzender wieder übernehmen.

In einem weiteren Schritt wird der Gemeinderat das Leitbild überarbeiten. Bis zu den Sommerferien sollen die Legislaturziele pro Ressort definiert und verabschiedet werden.

Jahresrechnung mit Plus von 5 Mio. Franken

Bei einem Aufwand von CHF 59,5 Mio. und einem Ertrag von CHF 64,5 Mio. schliesst die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5,0 Mio. ab. Das Budget sah einen Aufwandüberschuss von CHF 0,3 Mio. vor. Der Cashflow liegt bei CHF 12,7 Mio. Gegenüber dem Budget waren hauptsächlich folgende Abweichungen zu verzeichnen:

- Mehrerträge von CHF 1,83 Mio. aus Grundstückgewinnsteuern, von CHF 1,19 Mio. aus ordentlichen Steuern früherer Jahre und von CHF 0,36 Mio. aus Quellensteuern.
- Ergebnisverbesserungen im Bildungsbereich von total CHF 1,24 Mio. Diese sind nicht etwa auf Sparmassnahmen bei der Volksschule, sondern vor allem auf günstige, nicht beeinflussbare Umstände (weniger Schüler an Langzeitgymnasien, weniger externe Sonderschulungen) zurückzuführen.
- Mehraufwendungen in den Aufgabenbereichen Behörden und Verwaltung (+ CHF 0,32 Mio.) sowie Gesundheit (+ CHF 0,40 Mio.). Verantwort-

lich dafür sind hauptsächlich Kosten für Baubewilligungsverfahren sowie Aufwandsteigerungen in der Pflegefinanzierung, wobei gegenüber dem letzten Rechnungsabschluss eine Stabilisierung der Aufwandentwicklung eingetreten ist.

- Alle weiteren Aufgabenbereiche schliessen per Saldo unter dem Voranschlag, am deutlichsten der Bereich Rechtsschutz und Sicherheit (– CHF 0,44 Mio.).
- Erfreulich ist der Rückgang der Aufwendungen im Bereich der Zusatzleistungen; zu einer starken Zunahme der Kosten gegenüber dem Vorjahr kommt es dagegen bei der Sozialhilfe, auch wenn das Budget hier unterschritten wurde.

Bei den eigenwirtschaftlichen Betrieben kommt es zu einer Zunahme der Reserven um CHF 0,80 Mio. bei der Wasserversorgung und um CHF 0,46 Mio. bei der Abwasserbeseitigung. Hier werden die Tarife im Rahmen der Finanz- und Aufgabenplanung ein weiteres Mal überprüft. Ausgeglichen abgeschlossen hat die Rechnung der Abfallbeseitigung.

Das Resultat der Jahresrechnung 2018 ist aus Sicht des Gemeinderats gesamthaft gesehen sehr erfreulich und spiegelt ertragsseitig die gute wirtschaftliche Lage und die Situation auf dem Immobilienmarkt. Aufwandseitig führen aktuell günstige Umstände dazu, dass einzelne Bereiche tiefe Belastungen aufweisen. Der Gemeinderat bezieht das gute Ergebnis in die Überarbeitung des Finanz- und Aufgabenplans mit ein und wird

Mitteilungen der Gemeinde

seine Entscheidung zur künftigen Finanzpolitik sowohl für den steuerfinanzierten Haushalt wie auch für die gebührenfinanzierten Bereiche darauf abstützen.

Ungebrochene Investitionstätigkeit

Da die Arbeiten auf dem Loorenareal plangemäss voranschreiten, wurde ein Grossteil der geplanten Investitionsausgaben auch getätigt. Hinter den prognostizierten Werten blieben die Ausgaben im Bereich Tiefbau zurück. Im Verkehr fielen Investitionsausgaben von CHF 1,12 Mio. an (Voranschlag CHF 2,78 Mio.), bei der Wasserversorgung von CHF 0,42 Mio. (CHF 1,7 Mio.), bei der Abwasserbeseitigung von CHF 0,31 Mio. (CHF 0,97 Mio.) und beim Gewässerunterhalt von CHF 0,06 Mio. (CHF 0,93 Mio.).

Der resultierende Finanzierungsüberschuss beträgt CHF 4,37 Mio., das Nettovermögen

steigt in der Folge auf CHF 101,07 Mio. Das Eigenkapital erreicht nach Verbuchung des Ertragsüberschusses von CHF 4,97 Mio. per Ende 2018 CHF 96,57 Mio.

Abteilung Liegenschaften in Einfamilienhaus Zürichstr. 10 ausgelagert

Die akute Raumnot im Gemeindehaus war insbesondere in der Finanz- und Steuerabteilung deutlich zu spüren. Als Entlastungsmassnahme wird das alte Einfamilienhaus hinter dem Gemeindehaus für die Abteilung Liegenschaften umgenutzt. Das Haus diente einst als Wohnung für den Polizeibeamten der Kantonspolizei im damaligen Posten Maur. Nach einer auf das Minimum beschränkten Renovation sind seit dem 3. April 2019 in der Liegenschaft Zürichstrasse 10 die drei Büros und ein Besprechungszimmer der Abteilung Liegenschaften untergebracht. Die dadurch frei werdenden Büros

im Erdgeschoss des Gemeindehaus-Osttrakts werden dem Steueramt sowie der Abteilung Finanzen zugeschlagen. Der Gemeinderat hatte für die notwendigen Anpassungsarbeiten samt Neumöblierung in eigener Kompetenz einen Kredit von CHF 180000 bewilligt.

Neue Informationsbeauftragte

Die neu geschaffene Stelle einer Informationsbeauftragten konnte in der Person von Miriam Hetzel mit einer ausgewiesenen Fachperson besetzt werden. Frau Hetzel wird ab Juni 2019 mit einem 60%-Pensum die Gemeinderatskanzlei verstärken. Sie hat Journalismus und Organisationskommunikation studiert, und ist heute mit ähnlichen Aufgaben in einer grösseren Stadt betraut. Der Gemeinderat heisst Miriam Hetzel herzlich willkommen.

Gemeinderat Maur

Amtlich

Temporäre Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

Eggstrasse, zwischen Sponstürli und Hell, Maur

Vom 29. bis 30. April 2019: Fahrverbot
Umleitung wird signalisiert

Aeschstrasse, Fussweg Seite Schulhaus Looren, Forch

Vom 15. April 2019 bis Mitte Juli 2019: Sperrung des Fussweges im Abschnitt der Personenunterführung bis Kreuzung Loorenstrasse

Die Bauherrschaft, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten am Tag der Arbeit

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof und die Altstoffsammelstelle bleiben am Mittwoch, 1. Mai 2019, geschlossen. Ab Donnerstag, 2. Mai 2019, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2019-008

Markus Weber, Fridlimattstrasse 20, 8122 Binz sowie Bertrand Hughes, Männliacher 6, 8124 Maur

Vorentscheid mit Drittverbindlichkeit, Ausnahme betr. Unterschreitung Waldabstandslinie, Grundstück Kat.-Nr. 7601 an der Hubrainstrasse 44 in 8124 Maur (Wohnzone W1)

2019-013

Philippe und Liv Brahin, Leeacherstrasse 59, 8123 Ebmatingen
Projektverfasser: Schönenberger Architektur Immobilien GmbH – dipl. Architekten, Thurastrasse 2, 9500 Wil
Erstellen einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Gebäude Vers.-Nr. 3017 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8463 an der Leeacherstrasse 59 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

2019-021

Alain und Kleandi Fischer, Geren 1a, 8117 Fällanden
Projektverfasser: Bachmann Architekten AG, Sonnenfeldstrasse 20, 8702 Zollikon
Wohnraumerweiterung sowie innere Umbauten, Gebäude Vers.-Nr. 1436 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3270, Im Regenbogen 7 in 8124 Maur (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

¿Hablas español?

Dein Spanisch auffrischen in kleiner Gruppe in Ebmatingen. Mittwochs, 19.00–20.30 Uhr. Erfahrene Lehrerin. E. Tognella, Tel. 044 980 25 48.

Segelboot, Greifensee

Wer hilft mir bei Reparatur Senkschwert-Kasten aus Kunststoff? Gegen Entgelt oder evtl. Mitbenutzung. wilkum@bluewin.ch, Tel. 071 672 57 17.

Liebe Leserin, lieber Leser

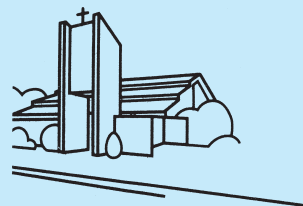
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

Palmsonntag
Samstag, 13. April 2019
16 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 14. April 2019
10.30 Uhr, Familiengottesdienst
anschl. Chilekafi Kirche St. Franziskus
Kollekte: Fastenopfer der Schweizer
Katholiken

Karwoche
Montag, 15. April 2019
19.30 Uhr, Bussfeier
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 17. April 2019
Kein Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 18. April 2019
19.30 Uhr, Hoher Donnerstag – die Messe
vom letzten Abendmahl
Mit Kommunion unter beiden Gestalten
Kirche St. Franziskus; danach
bis 22.00 Uhr Anbetung vor dem
Allerheiligen.

Karfreitag
Freitag, 19. April 2019
14 Uhr, Taizé-Gesänge – Probe für die,
die gerne bei den VorsängerInnen dabei sein
möchten
15 Uhr, Leiden und Sterben Jesu Christi
Karfreitag – Liturgie
Kirche St. Franziskus

Karsamstag
Samstag, 20. April 2019
Keine Eucharistiefeier
Kapelle Forch
21 Uhr, Osternachtfeier mit festlicher Musik
Kirche St. Franziskus
anschl. Eiertütschen im Franziskussaal.

Ostersonntag
Sonntag, 21. April 2019
10.30 Uhr, Ostergottesdienst mit festlicher
Musik
Kirche St. Franziskus

**Die Kollekten von der Karwoche
und Ostern sind für die Christen im
Heiligen Land bestimmt.**

Dienstag, 23. April 2019
9 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 24. April 2019
9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

2. Ostersonntag
Samstag, 27. April 2019
16 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 28. April 2019
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte:
Schweiz. Parkinsonvereinigung

Montag, 29. April 2019
19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 30. April 2019
9 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 1. Mai 2019
9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Beichtgelegenheit
Beichtgelegenheit Kirche Egg:
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde
Persönliche Vereinbarung mit einem
Seelsorger ist jederzeit möglich.

AUS DER PFARREI

Seniorenachmittag:
Theaternachmittag im Loorensaal
Mittwoch, 17. April um 14.15 Uhr

Werktags-Gottesdienst:
Ab Ostern wird neu jeden Dienstagmorgen um 9.00 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche St. Franziskus gefeiert.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath.ch/maur

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Vom Kreuz zur Auferstehung

Die Szene im Garten Gethsemane hat etliche Künstler inspiriert: Die Jünger schlafen. Keine Engel sind da. Jesus ist allein. Er weiss, sie sind unterwegs. Die Greifer kommen. Er steht denen im Weg, die Macht besitzen. Er hat religiöse Autoritäten hinterfragt. Darauf steht der Tod. Jesus wird sich nicht wehren. In der Welt ist nicht Platz für das Wahre und den Unbestechlichen. Darum



Bronzestatue

Bild: pixabay.com

wird so viel weggeschaut, so viel geschwiegen, so viel mitgemacht. Nicht nur aus Angst. Da spielt auch Lust mit. Vielleicht kann man ja profitieren? Beides liegt als dunkles Grundmuster unter der Realität. Unsichtbar. Es zeigt sich, wenn man es herausfordert. Dann verhängt es mit Macht den Tod. Im Kreuz wird das Böse sichtbar gemacht. An Ostern wird Jesus der lebendige Beweis für die andere unsichtbare Macht. Für Gott, der grösser ist als Angst und Tod. Der Weg vom Kreuz zur Auferstehung kostet Jesus aber alles. Seine Kraft, seine Tränen, seinen Glauben. Nichts von ihm bleibt

übrig. Er ist am Ende. Im elenden einsamen Jesus erkennen sich Menschen, die selber am Verzweifeln sind. Sie warten mit ihm darauf, dass Gott der Welt zeigt: Der Sieger bin ich. Ich helfe dem auf, der am Boden liegt. Ich mache heil, was kaputt ist. Ich nehme dem Bösen die Macht. Die Angst hat das Recht an euch verloren. Ich bin die Liebe!

Liebe Gemeinde, lassen Sie sich auf den Weg vom Dunkel

ins Licht mitnehmen, indem Sie feiern. Am Abend vor Karfreitag feiern wir Abendmahl am gedeckten Tisch mit einem einfachen Nachtessen. Am Karfreitag erinnern wir uns an Jesu Leiden und damit auch an das Leid jener Menschen, die heute Gequälte sind. In der Osternacht hören wir Texte, die durch den Leidensweg bis in die Osterfreude führen. Deshalb fangen wir in der dunklen Kirche an und bängen dem Licht entgegen. Zuerst leuchtet es uns im Kerzenschein, dann, am Ostermorgen, im hellen Tageslicht.

Pfarrer René Perrot

Bleibet hier, wachet mit mir

Gründonnerstag –
Liturgische Abendmahlfeier
18 Uhr Kirchgemeindehaus
Gerstacher

Auf die besinnliche halbe Stunde folgt ein einfaches Nachtessen. Wir bitten um Anmeldung bis am Montag vor Ostern unter: sekretariat@kirchemaur.ch oder Telefon 044 980 03 50.
Leitung Pfarrer René Perrot

Informationen aus der Pfarrwahlkommission

Die Pfarrwahlkommission hat sich am 2. April 2019 entschieden, Frau Stefanie Neuenschwander zur Wahl als Pfarrerin vorzuschlagen. Informationen folgen.

Für die Kirchenpflege,
Katharina Bosshart

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. April

10 Uhr Kirche Maur

Dies ist mein Leib – für euch!
mit Abendmahl

Pfarrer René Perrot
minichile3 mit Ruth Steiner
und Barbara Seffinga
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Peace Watch
Switzerland

Donnerstag, 18. April

16 Uhr Kapelle Forch

Gottesdienst zum

Gründonnerstag

mit Abendmahl

Pfarrer Hansjakob Schibler

18–19.30 Uhr KGH Gerstacher

Abendmahl am Gründonnerstag

Pfarrer René Perrot

Klavier: Alex Stukalenko

Freitag, 19. April

10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst am Karfreitag

«Im Inklusiven exklusiv!»

mit Abendmahl
Pfarrer Hansjakob Schibler
Orgel: Alex Stukalenko
Cello: Diane Lambert
Kollekte: Telefonseelsorge

Samstag, 20. April

22 Uhr Kirche Maur

Osternachtfeier

mit Tauferinnerung
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Trompete: Urs Bräker
Kollekte: Bedrängte Christen

Sonntag, 21. April

10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst am Ostermorgen

«Auferstanden ins Leben»
mit Abendmahl
Pfarrer Pascal Rondez
Orgel: Alex Stukalenko
Trompete:
Benjamin Tiefenthaler
Kollekte: Bedrängte Christen

Sonntag, 28. April

10 Uhr Kirche Maur

«Nicht verloren – neu geboren!»

Pfarrer Hansjakob Schibler
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Entlastungsdienst
Schweiz

VORANZEIGE

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr Hof Fam. Weber

Gottesdienst Open Air

Pfarrer René Perrot
Bläserquartett der Brass Band
Maur

**KINDER UND
JUGENDLICHE**

Samstag, 13. April

10 Uhr KGH Gerstacher
Ebmingen

Fiire mit de Chliine & Kolibri

Gemeinsamer Beginn mit der
Geschichte von der Osterschild-
kröte und dem Gestalten von
Osterkerzen. Das Fiire endet um
11.20 Uhr.

Das Kolibri geht mit eigenem
Programm weiter bis um 13 Uhr.

Pfarrer René Perrot und Susanne
Gribi mit Teams

TERMINKALENDER

Freitag, 12. April

19.30 Uhr Kirche Maur

Himmel + Höll

Benefiz-Aufführung des
musikalischen Passions- und
Figurenspiels nach Sagenmotiven
der Schwarzen Spinne.

Eine Produktion der
Tösstaler-Marionetten
Kollekte zugunsten des heil-
pädagogischen Zentrums Aluna
in Cartagena/Kolumbien
Kein Ticketverkauf,
keine Platzreservierungen

AMTSWOCHE

14. bis 20. April und

28. April bis 4. Mai

Pfarrer René Perrot

Telefon 044 980 13 78

21. bis 27. April

Pfarrer Pascal Rondez

Telefon 044 980 51 52

Info

Veranstaltungen

April

Freitag, 12. April
Himmel + Höll
19.30 Uhr

Musikalisches Passions- und Figurenspiel mit den Tösstaler Marionetten zu Jeremias Gotthelfs «Die Schwarze Spinne». Eintritt frei, Kollekte. Kirche Maur, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Samstag, 13. April
Oblig. Bundesübung
10–12 Uhr

Schiesspflicht AdA bringen mit: Dienstbüchlein, Leistungsausweis, pers. Dienstwaffe und Aufforderungsschreiben 2019. Anmeldung bis ½ Stunde vor Schluss. Schützenhaus Maur, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Fiire mit de Chliine und Kolibrisamstag
10–13 Uhr

Gemeinsamer Beginn mit der Geschichte von der Osterschildkröte und dem Gestalten von Osterkerzen. Fiire bis 11.20 Uhr, Kolibri mit eigenem Programm bis 13 Uhr. KGH Gerstacher, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Schatzhammer
13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Montag, 15. April
Nachbarschaftshilfe Maur GV
20–22 Uhr

Generalversammlung Verein Nachbarschaftshilfe Maur. Restaurant Dörfli, Präsident Klaus Umbricht.

Dienstag, 16. April
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Mittwoch, 17. April
Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

MuKi-Kafi
9.30–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder bis 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Bundstrasse 34, Forch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Seniorenachmittag
14.15–17 Uhr

Das Seniorentheater St. Gallen spielt das Stück «Femininer Charme». Loorensaal, Seniorenkommission.

Donnerstag, 18. April
Spielnachmittag für Erwachsene
14–17 Uhr

Spielen nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus Ebmatingen, IG Spielnachmittag Binz.

Liturgische Abendmahlsfeier
18 Uhr

Besinnliche Feier an der grossen Tafel mit anschliessendem einfachem Nachtessen. Anmeldung bis 15. April erwünscht an sekretariat@kirchemaur.ch. KGH Gerstacher, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Samstag, 20. April
Salomon Landolt und seine Malerfreunde
14–17 Uhr

Wechselausstellung zum Anlass des Zyklus «Salomon Landolt in seiner Zeit» mit Reproduktionen seiner Malerfreunde aus dem Kunsthhaus. Führung auf Anfrage. Burg Maur, Museen Maur.

Dienstag, 23. April
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Mittwoch, 24. April
Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Anlaufstelle 60+Sprechstunde in Ebmatingen
9.30–11.30 Uhr

Informationen austauschen zu diversen Themen. Kein

Termin nötig, bei Bedarf wird ein Anschlusstermin vereinbart. Lotharhaus im Lehrzimmer EG, Binz, Anlaufstelle 60+, Altersbeauftragte der Gemeinde Maur.

Meditation & Kontemplation
19.30–21 Uhr

Gemeinsame Meditation mit strukturierten Übungen, Leitung Erika Eichenberger und Pascale Rondez, Unkostenbeitrag CHF 10, Anmeldung sekretariat@kirchemaur.ch. KGH Gerstacher, Raum der Stille, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 30. April
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Mai

Donnerstag, 2. Mai
Spielnachmittag für Erwachsene
14–17 Uhr

Spielen nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus Ebmatingen, IG Spielnachmittag Binz.

Samstag, 4. Mai
Ornithologische Schifffahrt
5.45–9 Uhr

Vogelbeobachtung und Frühstück auf dem Schiff mit Ranger von der Silberweide. Erwachsene CHF 50, Jugendliche 6 bis 16 Jahre CHF 35, bis 6 Jahre CHF 8. Reservation erforderlich, see@sgg-greifensee.ch. Schiff Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

Salomon Landolt und seine Malerfreunde
14–17 Uhr

Wechselausstellung zum Anlass des Zyklus «Salomon Landolt in seiner Zeit» mit Reproduktionen seiner Malerfreunde aus dem Kunsthhaus. Führung auf Anfrage. Burg Maur, Museen Maur.

«Persönlich»



Peter Burkard (49) wohnt in der Stuhlen. Der diplomierte Notfallpfleger hat schon an vielen Orten in Maur gewohnt – was aber weniger an ihm als an seinem umzugsfreudigen Partner liegt.

Peter Burkard, wo überall haben Sie schon in der Gemeinde gewohnt?

Als wir vor 13 Jahren in die Schweiz kamen, sind wir zuerst nach Aesch gezogen. Nach Zwischenstationen in Benglen und Ettenhausen haben wir zwei Jahre in Binz gelebt. Und nun sind wir jetzt seit zwei Jahren hier in der Stuhlen.

Woher stammen Sie ursprünglich?

Ich komme aus Solothurn, mein Mann Günther Goos aus Düsseldorf. Als wir uns kennengelernt haben, lebten wir zuerst dort für eine Weile.

Was hat sie zurück in die Schweiz gezogen?

Der Beruf. Wir haben beide bessere Arbeitsbedingungen hier. Ich bin inzwischen Leiter der Pflege im Spital Männedorf, Günther arbeitet am Spital Wetzikon.

Und warum die vielen Umzüge?

Es hat immer irgendwas nicht gepasst. Hier stimmt jetzt aber alles, wir sind im Grünen und doch stadtnah, haben tolle Nachbarn. Letzten Sommer habe wir ein Dorffest organisiert, da kam die Hälfte der Einwohner von der Stuhlen!

Das machen wir dieses Jahr wieder.

Was unternehmen Sie sonst in der Gemeinde?

Wir fahren viel mit den E-Bikes herum, um den See oder auf den Pfannenstiel, ich gehe sogar manchmal mit dem E-Bike zur Arbeit nach Männedorf. In einem Verein mitzumachen, ist für uns fast unmöglich, weil wir beide Schichtdienst haben und Günther in seinem Beruf auch oft an Kongresse reist. Das Einzige, was ich versuche regelmässig zu machen, ist, ins Männerturnen zu gehen. Aber das findet in Volketswil statt.

Im Gütsch in Binz sind noch Wohnungen frei. Haben Sie die mal angeschaut, falls Sie doch wieder umziehen wollen?

Nein, das ist zu dicht an der Strasse, zu offen, da kann jeder hereinschauen. Wir mögen die Lage hier, wir sind für uns und doch nicht ganz abgeschnitten.

Was würden Sie brauchen, damit Ihr jetziger Wohnort für länger perfekt bleibt?

Hier gibt es eine Strasse, die direkt nach Fällanden führt, die aber für den Durchgangsverkehr geschlossen ist. Nur Fussgänger oder Fahrradfahrer können ihn benutzen. Wenn man da mit dem Auto oder Motorrad durchdürfte, wäre es perfekt – es muss ja nicht gleich eine für alle erlaubte Strasse sein. Es würde reichen, wenn die Anwohner von der Stuhlen sie benutzen dürften. Und: Die Stuhlen hat ein Ortseingangs- und ein Ortausgangsschild, aber keine eigene Postleitzahl. Das ist schade, man muss immer «Ebmatingen» auf den Absender schreiben... (schmunzelt).

Interview: Dörte Welti

Verantwortlich: Dörte Welti